Regionaljournal Steiermark

Bundesminister Rudolf Hundstorfer besucht ÖBB-Werkstandort in Knittelfeld.

Vorort im Betriebsgelände des ÖBB-Werkes informierte sich der Sozialminister über die Lehrlingsausbildung und machte eine Besichtigungstour durch die Fertigungshallen. Im Gespräch mit Vizebürgermeister Mag. Guido Zeilinger, TS Standortleiter Ing. Helmut Binder und Betriebsratsvorsitzender Hans Siegl wird die Bedeutung qualitativer Ausbildung für Jugendliche als Basis für die Zukunft betont.

Auf einem Rundgang durch den Knittelfelder Standort wurden die einzelnen Fertigungsbereiche besichtigt. In der Sonderfahrzeughalle werden alle Fahrzeuge für die Infrastruktur gewartet. Im Stahlbau liegt die Konzentration auf den Neubau von Bahnsteigüberdachungen sowie Rahmenbau für die Wiener Straßenbahn des Typs ULF. Das Kompetenzzentrum Radsatz ist das modernste in Europa.

Vizebürgermeister Mag. Zeilinger und der Sozialminister teilen die Ansicht, dass eine bestmögliche Ausbildung das Fundament für die Zukunft der Jugendlichen ist. Bei seiner Stippvisite in der Lehrwerkstätte Knittelfeld, hob der Minister die Bedeutung der Erweiterung der Ausbildungsfelder hervor.

In der ÖBB-Lehrwerkstätte werden Bürokauffrauen bzw. –männer, Gleisbautechnik-, sowie Anlagen- und Betriebstechnikerinnen und –techniker ausgebildet. Das Berufsbild des Anlagen- und Betriebstechnikers bietet noch sechs weitere Spezialisierungen an.